

Bewerbungsbedingungen

zur Durchführung eines Wettbewerbs für die BERGISCHE KRANKENKASSE

Fachliche und formelle Auskünfte zum Vergabeverfahren erteilt:

BERGISCHE KRANKENKASSE
Heresbachstr. 29
42719 Solingen

E-Mail: luca.armbruester@bergische-krankenkasse.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	Seite 3
2. Bewerbungsbedingungen	Seite 3
3. Vertrags- und Geschäftsbedingungen	Seite 3
4. Leistungsbeschreibung	Seite 3
5. Zuschlags- und Bindefrist, Zuschlagskriterien	Seite 5
6. Sonstiges	Seite 8

1. Vorbemerkung

Die BERGISCHE Krankenkasse (nachfolgend Auftraggeberin genannt) schreibt die Durchführung eines Wettbewerbs aus. Die Vergabe erfolgt mittels Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach der Unterschwellenvergabeordnung. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen.

Die Auftraggeberin ist eine gesetzliche Krankenkasse mit ca. 75.325 Versicherten. Ziel dieser Ausschreibung ist die Förderung von Innovationen im Bereich der gesetzlichen Kranken- und/oder Pflegeversicherung.

2. Bewerbungsbedingungen

Bewerbungen sind ausschließlich elektronisch über die Landingpage www.healthcare-award.de bis zum 31.07.2024, 12:00 Uhr, abzugeben. Später eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Rückfragen sind an luca.armbruester@bergische-krankenkasse.de zu richten. Rückfragen werden ausschließlich anonymisiert und fortlaufend über die o.g. Landingpage als Nachlieferung beantwortet. Die Beschaffung der Vergabeunterlagen wird über die o.g. Landingpage kostenfrei ermöglicht.

3. Vertrags- und Geschäftsbedingungen

Für den Fall des Zuschlags werden die Vergabeunterlagen mit Anlagen und das Angebot des Bieters ebenfalls Vertragsbestandteil. Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.

Bieter und Auftraggeber haben auch nach Beendigung der Angebotsphase über die im Zusammenhang mit dem Verhandlungsverfahren bekannt gewordenen Umstände, insbesondere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Stillschweigen zu bewahren.

Für die Erstellung der Bewerbung wird keine Vergütung von der BERGISCHEN gezahlt. Die Öffnung der Teilnahmeanträge erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Ein Anspruch des Bewerbers auf Teilnahme ist ausgeschlossen.

4. Leistungsbeschreibung

Gesucht werden Lösungen, die eine Entwicklungsreife haben, die es ermöglicht, das Produkt den gesetzlich Kranken- und/oder Pflegeversicherten im Rahmen eines Versorgungsvertrags (z.B. § 43 SGB V, § 140a SGB V) zur Verfügung zu stellen. Das Produkt muss zur Verbesserung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit der Versorgung, zur Behebung von Versorgungsdefiziten oder zur Verbesserung der Patientenorientierung in der gesetzlichen Kranken- und/oder Pflegeversicherung

beitragen. Es kann sich dabei um ein digitales Medizinprodukt auf Basis künstlicher Intelligenz sowie telemedizinische oder IT-gestützte Verfahren handeln.

Ausgeschlossen sind Lösungen, für die bereits ein Antrag auf Anerkennung als Digitale Gesundheitsanwendung gestellt wurde (DiGA) und für die bereits ein Versorgungsvertrag mit einer Gesetzlichen Kranken- oder Pflegekasse abgeschlossen wurde.

Die Förderung durch die Auftraggeberin erfolgt bedarfsgerecht und zielgerichtet.

Die Verhandlung eines Versorgungsvertrag kann durch die Auftraggeberin nur einem Unternehmen angeboten werden. Zur Verringerung der Anzahl der Pitch-Teilnehmer finden daher 2 Bewerbungsphasen statt. In Phase 1 erfolgt eine Vorauswahl von maximal 5 Unternehmen, die dann zum Pitch eingeladen werden.

Die Vorauswahl erfolgt nach Bewerbungsschluss durch die BERGISCHE KRANKENKASSE anhand einer Eignungsprüfung. Dabei werden

- die ökonomische Stabilität des teilnehmenden Unternehmens,
- die relative medizinische und ökonomische Wirksamkeit des Produkts und der Reifegrad der vorgestellten Lösung

bewertet. Der Bewertung liegen folgende Parameter zu Grunde:

Ökonomische Stabilität des teilnehmenden Unternehmens:

- Ggf. Jahresabschluss 2022 + 2023; Eigenkapitalbescheinigung oder ähnliche aussagekräftige Unterlagen
- Ggf. Handelsregisterauszug; Gewerbeanmeldung; ggf. GbR-Vertrag
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlagen 1 und 2)
- Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Relative medizinische und ökonomische Wirksamkeit des Produkts:

Die Innovation ist medizinisch unterlegen/überlegen sowie kostenintensiv/kostengünstig (4 Quadranten-Darstellung). Die Einordnung bezieht sich dabei auf die aktuelle Benchmark-Lösung des Marktes (vgl. Anhang 1).

Reifegrad der vorgestellten Lösung:

Produkt muss innerhalb von 3 Monaten nach Zuschlag zur Markteinführung fertiggestellt sein.

Eine Nachforderung von Unterlagen bleibt vorbehalten und erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen.

Im Anschluss an die Vorauswahl werden die am höchsten bewerteten Teilnehmer zum ECHO-Pitch eingeladen. Hier erfolgt dann die Präsentation des Produkts im Rahmen eines Pitches.

5. Zuschlags- und Bindefrist, Bewertungskriterien

Die Bewerbung muss bis zum 31.07.2024, 12:00 Uhr, elektronisch über die Landingpage www.healthcare-award.de bei der Auftraggeberin eingehen. Später eingehende Bewerbungen oder Bewerbungen auf anderem Wege können nicht berücksichtigt werden. Innerhalb der Bewerbungsfrist können bereits eingereichte Bewerbungen schriftlich zurückgezogen und neu eingereicht werden.

Die Entscheidung erfolgt im Rahmen eines Pitches und wird anhand der folgenden Bewertungskriterien ermittelt:

Kriterium	Methode	Bewertungsmaßstab	Punktzahl
Medizinische Wirksamkeit	Darstellung des medizinischen Nutzens anhand einer durchgeführten Studie oder eines systematischen Reviews vergleichbarer diagnostischer/therapeutischer Technologien. Zur Bewertung müssen die Lösungen in ein Verhältnis zum aktuellen Marktangebot (bzw. zur Benchmark) gesetzt werden.	statistische Signifikanz, Bezug zur Benchmark (relative Wirksamkeit)	<p>0: Der (erwartete) medizinische Nutzen der Lösung weist keine statistische Signifikanz auf, oder verspricht im Vergleich zur aktuellen Benchmark kein Verbesserungspotenzial</p> <p>5: Der (erwartete) medizinische Nutzen der Lösung weist statistische Signifikanz auf, verspricht im Vergleich zur aktuellen Benchmark geringes Verbesserungspotenzial</p> <p>10: Der (erwartete) medizinische Nutzen der Lösung weist statistische Signifikanz auf, verspricht im Vergleich zur aktuellen Benchmark gutes Verbesserungspotenzial</p> <p>20: Der (erwartete) medizinische Nutzen der Lösung weist statistische Signifikanz auf, verspricht im Vergleich zur aktuellen Benchmark enormes Verbesserungspotenzial</p> <p>Faktor: 4</p>

Ökonomischer Nutzen	<p>Darstellung des ökonomischen Nutzens anhand geeigneter Gesundheitsökonomischer Verfahren wie z.B. CMA, CEA, CUA* oder geeigneten schlüssigen Alternativen. Zur Bewertung müssen die Lösungen in ein Verhältnis zum aktuellen Marktangebot (bzw. zur Benchmark) gesetzt werden</p> <p>*CMA: Kosten-Minimierungs-Analyse CEA: Kosten-Effektivitäts-Analyse CUA: Kosten-Nutzwert-Analyse (vgl. Anhang 2 für ausführliche Informationen)</p>	<p>(Erwartete) Kosteneinsparung pro Behandlungs- bzw. Anwendungsfall, Bezug zur Benchmark.</p>	<p>0: Die Lösung weist keinen ökonomischen Nutzen im Vergleich zur Benchmark auf</p> <p>5: Die Lösung weist einen geringen-mittleren ökonomischen Nutzen im Vergleich zur Benchmark auf (0,1-10% Kosteneinsparung pro Behandlungs- bzw. Anwendungsfall)</p> <p>10: Die Lösung weist einen hohen ökonomischen Nutzen im Vergleich zur Benchmark auf (10,1-25% Kosteneinsparung pro Behandlungs- bzw. Anwendungsfall)</p> <p>20: Die Lösung weist einen außerordentlichen ökonomischen Nutzen im Vergleich zur Benchmark auf (>25% Kosteneinsparung pro Behandlungs- bzw. Anwendungsfall)</p> <p>Faktor: 2</p>
Innovationsgrad	<p>Freie Darstellung: Warum ist das Produkt innovativ?</p>	<p>Innovationsgrad</p>	<p>0: Die Lösung adressiert ein bekanntes medizinisches Problem für das es bereits Lösungen gibt, mit bekannten Technologien, Methoden oder Mitteln. Der Innovationsgrad ist daher gering.</p> <p>5: Die Lösung adressiert ein medizinisches Problem für das es bereits Lösungen gibt, mit neuen Technologien, Methoden oder Mitteln. Der Innovationsgrad ist daher moderat.</p>

			<p>10: Die Lösung adressiert ein medizinisches Problem für das es bisher keine Lösungen gibt,</p> <p>mit bekannten Technologien, Methoden oder Mitteln. Der Innovationsgrad ist daher erheblich.</p> <p>20: Die Lösung adressiert ein medizinisches Problem für das es bisher keine Lösungen gibt,</p> <p>mit neuen Technologien, Methoden oder Mitteln. Der Innovationsgrad ist daher sehr hoch.</p> <p>Faktor: 2</p>
Relevanz der Lösung für die BERGISCHE	Epidemiologische Darstellung der Krankheit: Prävalenz und Risikofaktoren	Relevanz der Lösung in %	<p>0: Das Produkt ist für <1% unser Versicherten relevant</p> <p>5: Das Produkt ist für 1-5% unser Versicherten relevant</p> <p>10: Das Produkt ist für 5-15% unser Versicherten relevant</p> <p>20: Das Produkt ist für >15% unser Versicherten relevant</p> <p>Faktor: 1</p>
Wettbewerbsvorteile	Freie Darstellung: Welche Assets besitzt das Unternehmen, die es vor Wettbewerbern schützen?	Wettbewerbsvorteil	<p>0: Das Unternehmen hat keinen nennenswerten Wettbewerbsvorteil</p> <p>5: Das Unternehmen hat einen geringen Wettbewerbsvorteil (z.B. Expertenteam, besonderes Marktwissen)</p> <p>10: Das Unternehmen hat einen erheblichen Wettbewerbsvorteil (z.B.</p>

			<p>Kostenvorteile durch Skaleneffekte, exklusive Partnerschaften/Verträge, Proprietäre Technologie/Software)</p> <p>20: Das Unternehmen hat einen sehr hohen Wettbewerbsvorteil (z.B. Patente und Urheberrechte)</p> <p>Faktor: 1</p>
--	--	--	---

6. Sonstiges

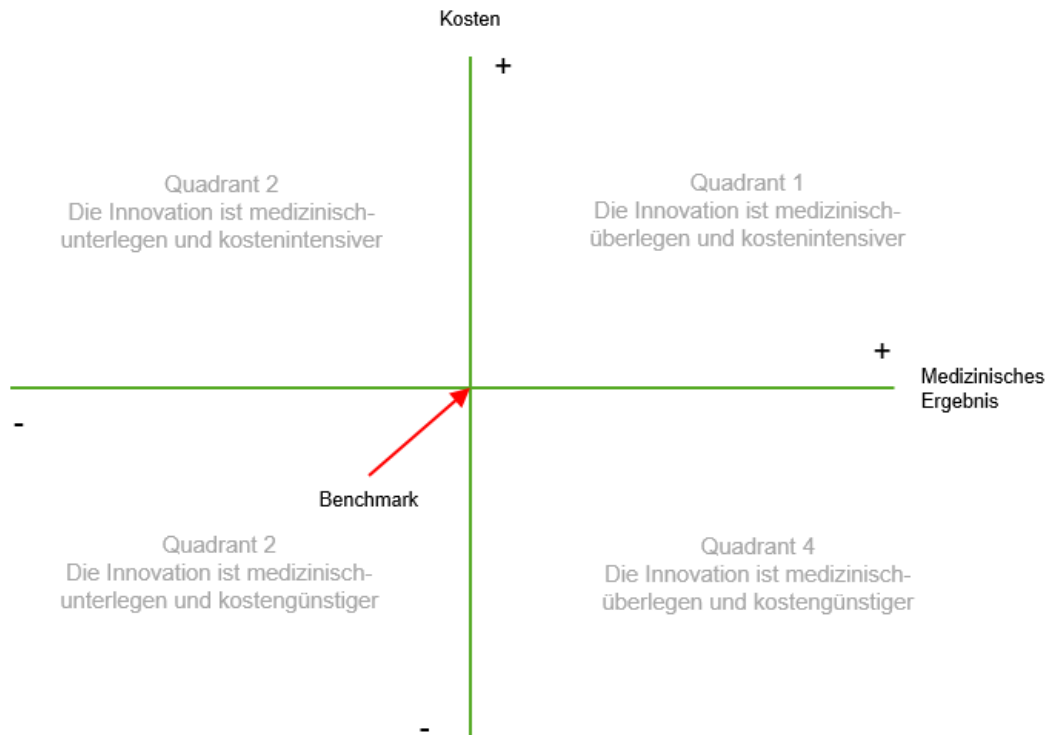
Diese Bewerbungsbedingungen wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt. Sollten Bewerberinnen oder Bewerber Unklarheiten oder Unstimmigkeiten erkennen, haben Sie die Auftraggeberin unverzüglich mit einer entsprechenden Bewerberfrage zu kontaktieren.

Wir weisen darauf hin, dass die persönlichen Daten als Bewerberin oder Bewerber zur Durchführung des Vergabeverfahrens nach der DSGVO zu diesem Zweck durch die BERGISCHE KRANKENKASSE verarbeitet werden. Auf die beigefügten Hinweise zum Datenschutz wird verwiesen (**Anlage 3**).

Gerichtsstand ist Solingen.

Solingen, den 16.01.2024

Anhang 1: Vier Quadranten Darstellung (medizinische und ökonomische Wirksamkeit)



Anhang 2: Beschreibung der verschiedenen gesundheitsökonomischen Studien

	Kosten-Minimierungs-Analyse (CMA)	Kosten-Effektivitäts-Analyse (CEA)	Kosten-Nutzwert-Analyse (CUA)	Kosten-Nutzen-Analyse (CBA)
Kosten	Monetäre Einheiten (z.B. €)	Monetäre Einheiten (z.B. €)	Monetäre Einheiten (z.B. €)	Monetäre Einheiten (z.B. €)
Nutzen	Wird als identisch angenommen und daher nicht berücksichtigt	Natürliche Einheiten (z.B. Senkung des Blutdrucks in mm Hg)	Qualitätsadjustierte Lebensjahre (QALYs)	Monetäre Einheiten (z.B. €)

Quelle: Schwappach, David (2021): *Gesundheitsökonomie*, in: Public Health Kompakt, Matthias Egger, Oliver Razum, Anita Rieder (Hrsg.), Verlag de Gruyter, S.88-89